N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des

Beirates für Migration und Integration am 30.01.2013 im Sitzungsraum 5 (EG)

der Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Vorsitzender: Mohammad Khademi

Schriftführerin: Frau Jung

Beginn der Sitzung: **17.10 Uhr**

Ende der Sitzung: **19.10 Uhr**

Anwesend waren:

Pick, Siegfried
Kunz, Burkhard
Messer, Klaus
Kiziltoprak, Imihan (bis TOP 2)
Gins, Norita
Can, Erdogan
Scherbel, Andreas

Entschuldigt fehlten:

Genc, Kenan
Simsek, Leyla
Meiborg, Raimond
Kutsalcan, Mehmet
Novytska-Heinz, Tamara
Dröscher, Peter Wilhelm
Valentin, Agnes Yawavi

Von der Verwaltung nahmen teil:

Herr **Skär** (Hauptamt)
Frau **Jung** (Hauptamt)

Sonstige:

Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zu der heutigen Sitzung des Beirates für Migration und Integration.

Herr Khademi eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 21.01.2013 form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Im Folgenden gibt der Vorsitzende den Mitgliedern Gelegenheit Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge bzw. sonstige Wünsche oder Anfragen bezüglich der Tagesordnung vorzubringen. Es liegen jedoch keine Wortmeldungen vor.

Der Beirat für Migration und Integration erhebt keine Einwände gegen die mit Schreiben vom 21.01.2013 mitgeteilte Tagesordnung.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentliche Sitzung

1. Anfragen und Berichte der Beiratsmitglieder

2. Gespräche mit lokalen Entscheidungsträgern
   → Jedes Beiratsmitglied schlägt Themen, Projekte und mögliche Gesprächspartner vor, die für die Beiratsarbeit relevant sein könnten

3. Aktuelle lokale integrationspolitische Bedarfe und Themen – Welche Leistungen (Beratung, Unterstützung) kann der Beitrat bieten und wie geht er vor?
   → Als Beispiel dient hier die gewalttätige Auseinandersetzung im Rahmen der Fußballjugendspielen im Salinental im November 2012

4. Mitteilungen - Termine – Verschiedenes
   → Themenvorschläge für die nächste Tagesordnung

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Budgetberatung für das Jahr 2013

2. Unterstützungsleistungen des Beirats (auch in finanzieller Art) 2012/2013 im Rahmen der Einbürgerungsfeierlichkeiten

3. Regelmäßiger Dialog mit der Kreisverwaltung (Landrat, Ausländerbehörde)
   → Aufgreifen und Erörterung konkrete Bedarfe und Themen
   → Anregungen, um welche Themen sich der Beirat kümmern sollte

4. Erörterung des aktuellen Themas: Girokonto für Asylbewerber

I. Öffentliche Sitzung

Mitteilung des Vorsitzenden

Herr Khademi teilt mit, dass das Jahr 2012 für den Beirat zufriedenstellend gewesen ist.

Der Vorsitzende gratuliert anschließend Herrn Thesing, der den jährlich stattfindenden Workshop des Beirates moderiert, zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.

TOP 1 Anfragen und Berichte der Beiratsmitglieder

Herr Khademi bittet um entsprechende Anfragen.

- **Workshop am 05.12.2012**

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Imihan Kiziltoprak:

  Frau Kiziltoprak teilt mit, dass sie am Workshop am 05.12.2012 verhindert war. Sie bittet um eine kurzen Bericht über die Inhalte der Sitzung.

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

  Herr Pick informiert, dass ein Ergebnisprotokoll durch Herrn Thesing folgen soll.

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Burkhard Kunz:

  Herr Kunz erinnert, dass der Workshop wie auch in den vergangenen Jahren wieder positiv aufgenommen wurde. Es habe ein guter Austausch, auch zwischen den Mitgliedern, stattgefunden. Auch Verbesserungsvorschläge für das Jahr 2013 seien formuliert worden.

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

  Wie Herr Pick weiter ausführt, wurde auch die Arbeitsweise im Beirat besprochen. Auch die Aufgabenzuständigkeiten der Beiratsmitglieder sollen im Beirat nochmals förmlich beschlossen werden.

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

  Herr Messer merkt noch an, dass manche Ergebnisse bereits im Workshop des Vorjahres behandelt wurden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

Anschließend spricht Herr Pick noch den besprochenen Punkt „Interkulturelle Wochen“ an. Bereits im zweiten Jahr sei der Beirat mit der Organisation und der Durchführung des Eröffnungsfestes, insbesondere mit dem Stand des Beirates, unzufrieden gewesen.

Aus Sicht des Vorsitzendenden müsste, sofern sich der Beirat weiterhin am Eröffnungsfest der Interkulturellen Wochen präsentieren soll, die Organisation innerhalb des Beirates verändern werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Herr Messer merkt an, dass ein Teil er Mitglieder beim Eröffnungsfest in einer Doppelfunktion tätig sind.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Burkhard Kunz:

Herr Kunz schlägt vor, die Präsentation des Beirates am Eröffnungsfest separat zu besprechen. Er merkt an, dass der Beirat aus 15 Mitglieder besteht. Nur ein kleiner Teil habe hier eine Doppelfunktion, somit könnte der Stand von genügend anderen Mitgliedern besetzt werden.

- **Abrechnungssystem Mensamax für die Schulverpflegung im Landkreis**

  Herr Khademi informiert dass Herr Messer in der Kreistagssitzung am 17.12.2012 das o. g. Thema angesprochen hat, da viele Eltern mit Migrationshintergrund Probleme mit dem System haben.

- **Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und Integration Germersheim**

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Erdogan Can:

  Herr Can nimmt Bezug von einem Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und Integration Germersheim. Der Bericht wird den Beiratsmitglieder anhand gegeben. Herr Can vergleicht die Aktivitäten des Beirates aus Germersheim und Beirates des Landkreises Bad Kreuznach und kommt zu dem Entschluss, dass sich der Beirat des Kreises Bad Kreuznach diesen o. g. Bericht als Richtlinie zu nutzen.

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Burkhard Kunz:

  Wie Herr Kunz mitteilt, ist der Beirat in Germersheim auch schon präsenter als der des Kreises Bad Kreuznach.

- **Neujahrsempfang des Beirates für Migration und Integration des Landkreises Mainz-Bingen in der Kreisverwaltung in Ingelheim**

  Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

  Herr Messer informiert, dass der Beirat für Migration und Integration des Landkreises Mainz-Bingen zu einem Neujahrsempfang eingeladen hatte, an dem er und Herr Khademi anwesend waren. Dieser Termin sei u. a. von allen im dortigen Kreistag angehörigen Fraktionen, den Bürgermeister der Verbandsgemeinden, dem Landrat und dem Oberbürgermeister der Stadt Ingelheim wahrgenommen worden. Auch das Programm hebt er hervor.

TOP 2 Gespräche mit lokalen Entscheidungsträgern

Der Vorsitzende leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Wie Herr Messer ausführt, handelt es sich bei der ersten Anlaufstelle der Menschen mit Migrationshintergrund um die Ausländerbehörde. Er schlägt vor, im Wartebereich der Ausländerbehörde eine Tafel anzubringen, auf der Kontaktdaten des Beirates ersichtlich sind. Mit Herrn Müller von der Ausländerbehörde sei er diesbezüglich bereits in Kontakt getreten.

Auch bei Problemen mit Dritten solle der Beirat an die Ausländerbehörde herantreten.

Weiter bringt Herr Messer den Vorschlag des Herrn Can vor, beispielsweise bei Projektwochen mit Schulen in Kontakt zu treten. Dies habe er auch bereits mit Herrn Scherbel besprochen.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Andreas Scherbel:

Herr Scherbel erläutert, dass besonders in Grundschulen viele Migrantenkinder kontaktiert werden können. Somit würde man dort eine adäquate Zusammensetzung deutscher Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund auffinden. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund beim Gymnasium an der Stadtmauer in Bad Kreuznach liege hingegen nur bei ca. 5 %. Diese seien auch nur in den wenigsten Fällen hilfebedürftig. Aus seiner Sicht sie die Kontaktaufnahme an Grundschulen und Realschulen plus am sinnvollsten.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Herr Messer erklärt sich bereit, mit den Schulen in Kontakt zu treten, um einen gemeinsamen Termin auszumachen.

Anschließend erläutert er, dass vielen Migranten nicht bekannt sei, dass es in den Gemeinden freiwillige Feuerwehren gibt. Beispielsweise in der Türkei gebe es Berufsfeuerwehren. Auch hierfür müsse mehr geworben werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Imihan Kiziltoprak:

Frau Kiziltoprak erinnert sich, dass im Jahr 2008 eine Veranstaltung mit Frau Klöckner bezüglich der freiwilligen Feuerwehr stattgefunden hätte, die Migranten seien über die freiwillige Feuerwehr informiert. Für das Werben reiche allerdings diese eine Veranstaltung nicht aus. Vielleicht könne durch weitere Veranstaltungen erst die Eltern und erst anschließend die Jugendlichen einbezogen werden. Es solle sich jedoch für alle Hilfsorganisationen bemüht werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Norita Gins:

Frau Gins erinnert an den letzten Erlebnistag des Beirates in Odernheim. Sie schlägt vor, erneut einen solchen Tag zu veranstalten. Es könnten z. B. auch Flüchtlinge eingeladen werden. Sie schlägt vor, die nächste Veranstaltung im Freilichtmuseum in Bad Sobernheim zu planen.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Imihan Kiziltoprak:

Frau Kiziltoprak ist der Auffassung, dass die nächste Veranstaltung in Bad Kreuznach stattfinden soll. Es könnte ein Frühlingsfest organisiert werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Andreas Scherbel:

Wie Herr Scherbel mitteilt, habe er den Jahresbericht des Beirates in Germersheim überfolgen. Dabei sei ihm aufgefallen, dass der Beirat dort mit den Menschen vor Ort in Kontakt steht.

Es müsse sich die Frage gestellt werden, für wen der Beirat eigentlich da ist und was geleistet werden kann. Aus seiner Sicht sollte sich der Beirat dem Das Thema „Flüchtlinge“ ist aus seiner Sicht ganz wichtig.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

Herr Pick wünscht sich, dass der Beirat in diesem Jahr punktuell an dem Thema „Willkommen im Landkreis Bad Kreuznach“ unter dem Stichwort Deutschkurse, Spracherwerb beteiligt. Er habe den Eindruck, dass hier in mehrfacher Hinsicht Bedarf an Kommunikation besteht. Bei dem Gespräch mit der CDU-Fraktion sei ihm aufgefallen, dass die Angebote nicht bekannt sind. Viele würden davon ausgehen, dass Migranten kein Interesse am Deutsch lernen hätten, wissen aber nicht, wie viele Sprachkurse besuchen. Seitens des Ausländerpfarramtes engagiere er sich in der Stadt Bad Kreuznach, er merkt jedoch an, dass der Landkreis größer sei. Die Angebote könnten beispielsweise in der Homepage der Kreisverwaltung dargestellt werden. Es sei auch wenig bekannt, was die Migranten aufgrund des Spracherwerbes erreichen.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Burkhard Kunz:

Wie Herr Kunz ausführt, sollte der Beirat einzelne Projekte aus den genannten Vorschlägen in den Vordergrund stellen, die dann im Jahr 2013 angegangen werden. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Beirat des Landkreises handelt, die Aktivitäten dürften sich somit nicht auf die Stadt Bad Kreuznach beschränken.

Weiter geht er auf die geführten Gespräche zwischen dem Beirat und der CDU-Fraktion bzw. FDP-Fraktion ein. Er wünscht sich, auch mit den anderen Kreistagsfraktionen noch in Kontakt zu kommen. Durch diese Treffen könnten die Bedarfe erkannt werden, um die sich der Beirat noch kümmern sollte.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Imihan Kiziltoprak:

Frau Kiziltoprak ist auch der Auffassung, dass weiterhin Sitzungen außerhalb der Stadt Bad Kreuznach stattfinden sollen. Ihr Vorschlag ist, die Auftaktveranstaltung in Bad Kreuznach zu organisieren, um mehr Personen zu erreichen. Er im Anschluss sollten Veranstaltungen außerhalb des Stadtgebietes geplant werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

Herr Pick regt an, die Migranten, die im vergangenen Jahr in den Landkreis gezogen sind, zu einer Veranstaltung „Willkommen im Landkreis Bad Kreuznach“ einzuladen. Diesen Menschen könnte z. B. auch eine Art „Startparket“ zukommen zu lassen.

Mitteilung des Herrn Skär:

Herr Skär macht bezüglich des Startpaketes auf die Finanzlage des Landkreises aufmerksam.

Herr Khademi fasst die genannten Vorschläge zusammen:

- Schulen
- Erlebnistag
- Kümmern um zugezogene Migranten
- Flüchtlingsarbeit (Hauptthema des Beirates)

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

Auf Rückfrage des Herrn Scherbel führt Herr Pick auf, dass es im Landkreis Bad Kreuznach seit Jahren keine Sammelunterkünfte für Flüchtlinge gibt. Dies sei organisatorisch, aber vor allem für die Betroffenen menschlich wesentlich besser. Die Unterbringungen seien in den meisten Fällen nicht zu beanstanden.

TOP 3 **Aktuelle lokale integrationspolitische Bedarfe und Themen – Welche Leistungen (Beratung, Unterstützung) kann der Beitrat bieten und wie geht er vor?**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kunz das Wort, der in den Tagesordnungspunkt einleitet.

Herr Kunz teilt mit, dass er sich bezüglich dieses Themas mit Herrn Can kurzgeschlossen hat. Sie überlegten sich im Hinblick zu den Auseinandersetzungen beim Fußball im Salinental in Bad Kreuznach, was der Beirat unternehmen kann. Bei Bekanntwerden solcher Fälle könne sich der Beirat zusammensetzen um entsprechend reagieren zu können.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

Aus Sicht des Herrn Pick müsse bei Auseinandersetzungen, wie beispielsweise beim Fußball im Salinental, der Kooperationsvertrag mit der Polizei zum Tragen kommen. In solchen Angelegenheiten müsse dann die Polizei auf den Beirat zukommen.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Herr Messer stimmt Herrn Pick zu. In der letzten Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Bad Kreuznach sei die Thematik beim Fußball im Salinental ca. 1 ½ Stunden mit zwei Polizisten erörtert worden.

In einer gemeinsamen Feierstunde soll, wie er weiter ausführt, mit der Polizei und den Beiräten der Stadt und des Landkreises Bad Kreuznach der Kooperationsvertrag unterschrieben werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Andreas Scherbel:

Wie Herr Scherbel erläutert, handele es sich bei den gewalttätigen Auseinandersetzungen beim Fußball im Salinental um einen Abglanz dessen, was auch in vielen Bundesliga-Stadien passiert. Er schlägt vor, mit den großen Vereinen in Bad Kreuznach in Kontakt zu treten, damit durch Gespräche solche Auseinandersetzungen zu verhindern.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Herr Messer erinnert sich, dass der Stadionsprecher von Mainz 05 bereits bei einem Internationen Fußballturnier in Bad Kreuznach anwesend war. Vielleicht könnte dieser für eine Veranstaltung gewonnen werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Andreas Scherbel:

Herr Scherbel geht es darum, mit den Vereinen in Gespräche einzutreten. Ihn interessiert z. B. die Zusammensetzung der Mannschaften.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Siegfried Pick:

Herr Pick regt an, Herrn Wolfgang Scheib (Kreisvorsitzende des Sportbundes Rheinland) oder Frau Anna Dogonadze (Integrationsbotschafterin des Deutschen Olympischen Sportbundes) als Gesprächspartner zu gewinnen. Interessant wäre dies für eine der nächsten Sitzungen des Beirates. Dieses Thema könne auch für ein größeres Forum aufgegriffen werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Andreas Scherbel:

Herr Scherbel fasst zusammen, dass Gespräche mit Vereinen unter dem Motto „Respekt und Toleranz – Integration durch Sport“ geführt werden sollen.

TOP 4 Mitteilungen - Termine – Verschiedenes

Mitteilung des Herrn Skär:

Wie Herr Skär informiert, teilte Herr Meiborg telefonisch mit, dass er an den Sitzungen, die an einem Mittwoch stattfinden, nicht mehr teilnehmen kann. Natürlich könne nicht auf alle Mitglieder entsprechend des Terminwunsches eingegangen werden.

Die Mitglieder des Beirates legen die nächsten Sitzungstermine wie folgt fest:

Mittwoch, 19.06.2013
Mittwoch, 21.08.2013
Dienstag, 01.10.2013
Mittwoch, 06.11.2013

Das Forum im Rahmen der Interkulturellen Wochen findet am

Mittwoch, 11.09.2013

im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung statt.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Wie Herr Messer mitteilt, wurden Herr Kutsalcan und Frau Simsek bestimmt, sich um die Organisation der Einbürgerungen zu kümmern. Er selbst müsse sich allerdings um die musikalische Begleitung kümmern. Hier müsse mit Herrn Kutsalcan noch mal in Kontakt getreten werden.

Mitteilung der Verwaltung:

In der Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 23.02.2012 wurden die Zuständigkeiten der Mitglieder einstimmig beschlossen. Der Auszug der entsprechenden Niederschrift liegt in **Anlage 1** bei.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Klaus Messer:

Weiter geht Herr Messer auf den Termin mit der CDU-Kreistagsfraktion ein. Er wünscht sich, dass an den Terminen mit anderen Fraktionen, mehr Beiratsmitglieder teilnehmen.

Ebenfalls bittet Herr Messer, um mit den einzelnen Kreistagsfraktionen in Kontakt treten zu können, um Mitteilung der entsprechenden Ansprechpartner. (In **Anlage 2** ist eine Auflistung der Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenden Fraktionen beigefügt.)

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Erdogan Can:

Herr Can teilt mit, dass es von den Pflegestützpunkten sehr interessante und hilfreiche Informations-Flyer gibt. Er möchte wissen, ob es diese Flyer auch in anderen Sprachen gibt, da viele Menschen mit Migrationshintergrund diese nicht verstehen.

Mitteilung des Herrn Skär:

Herr Skär informiert, dass es von Seiten der Verwaltung solche Flyer nicht geben. Solche Informationen könnten auch auf die gewünschte Wand im Wartebereich der Ausländerbehörde geheftet werden.

Wortmeldung des Beiratsmitgliedes Erdogan Can:

Des Weiteren schlägt Herr Can vor, das heutige Sitzungsgeld Herrn Dr. Borsche für Interplast zukommen zu lassen.

Die Mitglieder des Beirates stimmen ***einstimmig*** zu, das Sitzungsgeld der heutigen Sitzung an Interplast zu spenden.

Mitteilung des Herrn Skär:

Herr Skär erläutert, dass das Sitzungsgeld seitens der Verwaltung wie gewünscht überwiesen wird, die Fahrkosten werden den Mitgliedern wie gewohnt gezahlt.

II. Nichtöffentliche Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 19.10 Uhr die Sitzung des Beirates für Migration und Integration.

(Mohammad Khademi) (Schriftführer)